

#### 4. Der Nachrichtenverkehr.

Ein wichtiger Gehilfe des Weltverkehrs ist der Nachrichtendienst. Durch Feuersignale machte man schon in den homerischen Zeiten auf weite Entfernungen einander Mitteilungen. Im persischen Reiche gehen die „königlichen Boten“ als Kuriere bis in alle Teile des beherrschten Gebietes; im römischen Kaiserreiche sind Relaispferde von Station zu Station eingestellt, damit die Kuriere des Kaisers dessen Befehle mit Bindeseile in alle Provinzen tragen. Das sind die Anfänge unserer Post. Im Mittelalter vernehmen wir nichts von solchen nützlichen Einrichtungen; alles Nachrichtenwesen ist der Gelegenheit und dem Zufall anheimgelassen.

Da war es immerhin ein Fortschritt, daß Kaiser Maximilian I., besonders um seine burgundischen Erblande, die Niederlande, mit Oesterreich zu verbinden, dem Fürstenhaufe der Thurn und Taxis das Postmonopol verlieh (um 1500). Länger als drei Jahrhunderte begünstigte sich Deutschland — in anderen Staaten stand es nicht viel besser — mit dem „Postreiter“, der die spärlichen Briefe beförderte.

Die im 18. Jahrhundert aufkommenden optischen Telegraphen dienten nur Staatszwecken. Im Jahre 1840 wurde die elektrische Telegraphie erfunden. Die mittelbare Wirkung derselben war die Verbesserung aller Posteinrichtungen, die im Jahre 1874 (auf Anregung Deutschlands) zur Errichtung des Weltpostvereins geführt hat, der heute mit Ausnahme der inneren Teile Chinas und Marokkos, sowie einiger Gebiete Innerafrikas alle Teile der Erde umfaßt.

Allein wichtiger noch für den Weltverkehr wurden die unmittelbaren Wirkungen der elektrischen Telegraphie. Mit einem dichten Netze von Telegraphen überzogen sich alle Kulturstaaten; weit entlegene Gegenden wurden durch Telegraphenlinien eng an das Mutterland geknüpft; selbst durch die Ozeane legte man (seit 1866) telegraphische Kabel, die Erdteile dadurch nahe aneinander rückend. Nur der Große Ozean entbehrte noch zuletzt einer direkten Kabelverbindung zwischen den Küsten der Alten und Neuen Welt, doch auch diese ist Ende 1902 fertiggestellt und damit die elektrische Umgürtung der Erde vollendet worden. Eine große Ausdehnung hat seit drei Jahrzehnten auch der Telephon- oder Fernspreverkehr genommen, am meisten in der Union, in Dänemark, in der Schweiz, im Deutschen Reiche, in Schweden und Norwegen.

Von allen Ländern der Erde besitzt Deutschland das meiste Postpersonal (300 000). Die Zahl der Briefsendungen (einschließlich Postkarten) wird nur von den Vereinigten Staaten übertroffen, während die Höhe der durch Postanweisungen übersandten Geldbeträge in keinem andern Lande erreicht wird. Der Fernspreverkehr ist in Deutschland umfangreicher als in allen Staaten Europas, berechnet man aber die Gespräche im Verhältnis zur Volkszahl, so stehen Schweden, Dänemark und Norwegen vor Deutschland (in Schweden z. B. 58 Gespräche auf 1 Bewohner, in Deutschland 29, in England 15, in Frankreich 6). Von dem Kabelnetze der Erde hat das britische